

RIAC

Regional Integration Accelerators

Arbeitsplätze für Geflüchtete und Asylbewerber schaffen und deren sozialen Schutz fördern



[RIAC Homepage](#)

Das RIAC-Projekt zielt darauf ab, hochwertige und nachhaltige Arbeitsplätze für Geflüchtete und Asylbewerber zu schaffen, deren sozialen Schutz zu fördern und die Integration in Deutschland, Dänemark, Italien und der Türkei zu unterstützen.

Gemäß den Zielen des EaSI-Programms ist das Hauptziel des RIAC-Projekts die Schaffung hochwertiger und nachhaltiger Arbeitsplätze, die Förderung des sozialen Schutzes und die Unterstützung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Deutschland, Dänemark, Italien und der Türkei.

Das RIAC-Projekt zielt darauf ab, Instrumente, Fachwissen und eine gemeinsame Strategie für eine beschleunigte Integration in den Arbeitsmarkt für Flüchtlinge und Asylbewerber in den oben genannten Ländern zu entwickeln, die auf jedes andere Land oder jede andere Region in Europa übertragbar sein könnten und sollten.

RIAC modifiziert die Logik, die Methodik und den Zeitplan des Standard-Integrationsprozesses, indem es sicherstellt, dass die verschiedenen Wege gleichzeitig und nicht nacheinander umgesetzt werden. Das Projekt hat die Umsetzung eines Modells sichergestellt, das zunehmend verfeinert und an lokale Situationen in verschiedenen Ländern in einem oft sehr dynamischen Szenario angepasst wurde.

Im Rahmen des Projekts wurden 21 Maßnahmen (RIACs) in den 4 Partnerländern aktiviert: RIACs sind kleine, überschaubare und praktische Einheiten, die darauf abzielen, die sozioökonomische Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen zu erleichtern und zu beschleunigen, indem sie personalisierte Wege aktivieren, die sowohl die persönlichen Bestrebungen als auch die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes berücksichtigen.

RIACs werden auf regionaler oder lokaler Ebene abhängig von Arbeitsangebot und -nachfrage in bestimmten Wirtschaftssektoren und in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern mitgestaltet und durchgeführt. Der direkte Bezug zur Arbeitswelt ist entscheidend: Arbeitgeber leisten hier einen einzigartigen Beitrag, indem sie die Qualifizierung sowohl den Arbeitsbedingungen als auch den mitgebrachten Erfahrungen der Teilnehmer anpassen.

Offiziell endete das Projekt am 31.12.2020 und dauerte 3 Jahre: In dieser Zeit erreichte das RIAC-Projekt mehr als 1000 Geflüchtete und Asylbewerber in den 4 Projekt-Ländern. Von diesen wurden 224 in eine nachhaltige Beschäftigung vermittelt, dank der direkten Involvierung von mehr als 50 Unternehmen im Projekt - von sehr groß bis sehr klein - und der Netzwerkarbeit, die jeder Partner geleistet hat.

Materialien

[Plakat Projekt RIAC](#)

[Newsletter 09.2020](#)

[Newsletter 08.2019](#)

[Newsletter 04.2019](#)

[Newsletter 10.2020](#)

[Newsletter 08.2020](#)

[Newsletter 06.2019](#)

[Newsletter 02.2019](#)

Projektpartner

- Pro Arbeit - Kreis Offenbach (AöR), Deutschland
- KIZ SINNOVA, Deutschland
- Alisei Coop, Italien
- CIDIS Onlus, Italien
- Esbjerg Municipality, Dänemark
- IGAM, Türkei
- Habitat, Türkei
- Ruhr Universität Bochum, Deutschland

Ansprechpartner:
Amira Bieber

Telefon: 06074 / 8058 – 478
E-Mail: a.bieber@proarbeit-kreis-of.de



Ko-finanziert durch die europäische Union VP/2016/015.
Mehr Informationen zu diesem Programm erhalten Sie unter:

Europäische Union